

Über den Raumflug Major G.S. Titows

Der sowjetische Kosmonaut steuerte die „Wostok-II“ · 17 Erdumkreisungen · In 25 Stunden und 18 Minuten über 700 000 km zurückgelegt · Die Landung der „Wostok-II“ verlief planmäßig

An die Kommunistische Partei und die Völker der Sowjetunion!

An die Völker und Regierungen aller Länder!

An die ganze fortschrittliche Menschheit!

Aufruf des Zentralkomitees der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und der Regierung der Sowjetunion

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und die Regierung der Sowjetunion machen mit großer Freude Mitteilung von dem neuen, beispiellosen Sieg der sowjetischen Wissenschaft und Technik — von dem erfolgreichen Flug des zweiten Raumschiffes mit einem Menschen an Bord.

Am 6. August 1961, um 9 Uhr Moskauer Zeit, wurde von einer sowjetischen Rakete ein neuer Raumschiff-Sputnik „Wostok-II“ auf eine Bahn um die Erde geführt, gesteuert von dem Weltraumpiloten, dem Bürger der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und Kommunisten Major German Stepanowitsch Titow.

Genosse Titow hat wohlbehalten einen 25stündigen Flug um die Erde vollbracht und ist nach der Ausführung des wissenschaftlichen Programms erfolgreich auf dem Territorium unserer Heimat — der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — gelandet.

Der sowjetische Raumschiff-Sputnik „Wostok-II“, von Genossen Titow gesteuert, hat die Erde 17mal umflogen, eine Entfernung von mehr als 700 000 Kilometern zurückgelegt, was fast einer doppelten Entfernung von der Erde zum Mond gleichkommt.

In dieser großen Tat spiegeln sich die neuen außerordentlichen Errungenschaften der Sowjetunion, unserer Wissenschaft und Technik, der ganzen Volkswirtschaft — die grandiosen Vorzüge der fortschrittlichsten Gesellschaftsordnung in der Welt, der sozialistischen, wider.

Alle Völker des Erdballs haben mit riesiger Begeisterung und mit Enthusiasmus den ersten Flug eines sowjetischen Menschen in den kosmischen Raum aufgenommen. Der wunderbare Flug eines neuen sowjetischen Kosmonauten zeigt, daß die Zeit nicht fern ist, da Raumschiffe, vom Menschen gelenkt, interplanetare Bahnen zum Mond, zum Mars und zur Venus einschlagen werden. Der Menschheit eröffnen sich breite Perspektiven der Beherrschung des kosmischen Raums und der Flüge zu den Planeten des Sonnensystems.

Mit einem Gefühl ungeheuren Stolzes vermerken das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und die Regierung der Sowjetunion, daß unser Land, das Land des siegreichen Sozialismus, in der Avantgarde der Menschheit bei der Sache der Nutzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik zum Wohle der Völker der Welt zuversichtlich vorwärtsschreitet.

Der zweite Raumflug eines sowjetischen Menschen um die Erde ist eine neue, deutliche Bestätigung der ungeheuren Macht eines Volkes, das den Sozialismus aufgebaut hat. Unsere Erfolge bei der Erschließung des Kosmos sind nicht zufällig. Sie spiegeln das gesetzmäßige Schreiten des siegreichen Kommunismus wider. Der Kommunismus geht unaufhaltsam vorwärts.

Und es gibt keine Kraft in der Welt, die in der Lage wäre, die unbezwingbare Bewegung der Menschheit zu ihrer leuchtenden Zukunft zu hindern.

Die Feinde des Friedens entfachen eine Kriegshysterie. Dieser Hysterie stellen wir unsere grandiosen Pläne des kommunistischen Aufbaus, unser festes Vertrauen in unsere Kräfte, in die Richtigkeit des Weges, den die marxistisch-leninistische Wissenschaft weist, entgegen.

Allen Menschen auf der Welt sind die Pläne und Ziele unseres Landes bekannt. Sie sind in dem Entwurf des dem XXII. Parteitag der KPdSU zur Erörterung unterbreiteten neuen Programms der Kommunistischen Partei der Sowjetunion ausgedrückt, dem Programm des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft. Der Kommunismus erfüllt eine historische Mission bei der Befreiung aller Menschen von sozialer Ungleichheit, von allen Formen der Unterdrückung und der Ausbeutung, von den Schrecken des Krieges und errichtet auf der Erde Frieden, Arbeit, Freiheit, Gleichheit und das Glück aller Völker.

Alles im Namen des Menschen! Alles für das Wohl des Menschen! Das ist unser höchstes Ziel.

Die kosmischen Flüge der sowjetischen Menschen zeugen von dem unbeugsamen Willen, von dem unbeirraren Wunsch des ganzen sowjetischen Volkes nach dauerhaftem Frieden auf der ganzen Erde. Unsere Errungenschaften bei der Erforschung des Weltalls stellen wir in den Dienst des Friedens, des wissenschaftlichen Fortschritts, zum Wohle aller Menschen unseres Planeten.

Das sowjetische Volk glaubt fest daran, daß die Sache des Friedens auf der ganzen Welt siegen wird. Der Friede wird triumphieren, wenn die Völker aller Länder aufopferungsvoll für seine Festigkeit kämpfen werden.

Wir rufen die Regierungen aller Länder, alle Menschen, unabhängig von ihrer rassischen, nationalen, sozialen Zugehörigkeit und religiösen Überzeugung auf, alle Kräfte zur Sicherung eines dauerhaften Friedens auf der Welt einzusetzen.

Der neue glorreiche Sieg unserer Heimat begeistert alle sowjetischen Menschen zu noch größeren Taten beim Aufbau des Kommunismus.

Vorwärts zu großen Siegen im Namen des Friedens, des Glücks und des Fortschritts der Menschheit!

Zentralkomitee
der Kommunistischen Partei der Sowjetunion

Präsidium
des Obersten Sowjets der UdSSR

Ministerrat der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

An alle Wissenschaftler, Konstrukteure, Ingenieure, Techniker und Arbeiter,
an alle Kollektive und Organisationen, die an der erfolgreichen
Verwirklichung des neuen Raumflugs eines Menschen an Bord des
Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“ teilgenommen haben,
an den sowjetischen Kosmonauten, der einen 25stündigen Flug durchgeführt
hat, den Genossen German Stepanowitsch Titow

Teure Genossen!

Freunde und Landsleute!

Am 6. August 1961 hat unsere Heimat — die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — einen neuen kühnen Schritt auf dem Weg zur Beherrschung des kosmischen Raums erfolgreich getan.

Ein Weltraumpilot, der heroische Sohn der Kommunistischen Partei, Genosse G. S. Titow, hat an Bord des sowjetischen Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“ einen 25stündigen Flug im Kosmos durchgeführt, indem er 17mal unseren Planeten umflog.

Das ist ein Sieg größten Ausmaßes unserer Wissenschaft und Technik, eine eindrucksvolle Bekundung des schöpferischen Genies des Sowjetvolkes, das zuversichtlich auf dem Wege des Aufbaus einer kommunistischen Gesellschaft voranschreitet.

Nur ein Volk, das von dem grandiosen Programm des Aufbaus des Kommunismus inspiriert ist, von seiner teuren Kommunistischen Partei geführt wird, ist in der Lage, in solch kurzen Fristen Taten zu vollbringen, von denen viele Jahrhunderte lang die besten Vertreter der russischen und der Weltwissenschaft geträumt haben.

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR begrüßen im Namen unserer ruhmreichen Kommunistischen Partei, im Namen der Sowjetregierung, aller Völker der Sowjetunion auf das wärmste die Wissenschaftler, Konstrukteure, Techniker, Arbeiter, alle Kollektive und

Organisationen, die an der Schaffung und Vorbereitung des Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“ und bei der erfolgreichen Verwirklichung des Weltraumflugs teilgenommen haben, zu dem neuen großen Sieg des Verstandes und der Arbeit des sowjetischen Menschen.

Von ganzem Herzen beglückwünschen wir Sie, unser teurer Genosse German Stepanowitsch Titow, zu der großen Tat — dem neuen hervorragenden Flug in den kosmischen Raum.

Ruhm und Ehre den sowjetischen Wissenschaftlern, Konstrukteuren, Ingenieuren, Technikern und Arbeitern — den Bezwingern des Kosmos!

Ruhm und Ehre unserem Volke, dem schöpferischen und siegreichen Volk, das unter der Führung der Kommunistischen Partei den Weg zur leuchtenden Zukunft der ganzen Menschheit — zum Kommunismus — bahnt!

Es lebe die ruhmreiche Kommunistische Partei der Sowjetunion — der Inspirator und Organisator aller Siege des Sowjetvolkes!

Es lebe der Kommunismus!

Zentralkomitee
der Kommunistischen Partei der Sowjetunion

Präsidium
des Obersten Sowjets der UdSSR

Ministerrat der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Der denkwürdige 6. August 1961

Am 6. August 1961, um 9 Uhr Moskauer Zeit, wurde in der Sowjetunion ein erneuter Start eines Raumschiffes, der „Wostok-II“, auf die Bahn eines Erdtrabanten durchgeführt.

Das Raumschiff „Wostok-II“ wurde von dem Bürger der Sowjetunion, dem Weltraumpiloten Major German Stepanowitsch Titow gesteuert. Zu den Aufgaben des Fluges gehörten:

- die Erforschung des Einflusses eines langwährenden Flugs auf der kosmischen Bahn und der nachfolgenden Landung auf die Erdoberfläche auf den menschlichen Organismus;
- die Erforschung der Arbeitsfähigkeit des Menschen während eines langwährenden Verbleibens im Zustand der Schwerelosigkeit.

Nach vorläufigen Angaben ist der Raumschiff-Sputnik auf eine Bahn, der errechneten nahe, mit folgenden Parametern geführt worden:

- minimale Entfernung von der Erdoberfläche (im Perigäum) = 178 Kilometer,
- maximale Entfernung (im Apogäum) = 257 Kilometer,
- Neigungswinkel der Bahn zum Äquator 64 Grad 56 Minuten.

Die Anfangsperiode des Umlaufs des Raumschiff-Sputniks stellte 88,6 Minuten dar. Das Gewicht des Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“ belief sich, ohne Berechnung des Gewichtes der letzten Stufe der Trägerrakete, auf 4731 Kilogramm.

Mit dem Weltraumpiloten Titow war eine zweiseitige Funkverbindung hergestellt.

Der Weltraumpilot führte seine Übermittlungen auf den Frequenzen 15,765 MHz, 20,006 MHz, 143,625 MHz durch.

An Bord des Raumschiffes war auch ein Funkgerät „Signal“, das auf der Frequenz 19,995 MHz arbeitete, montiert.

Der Flug verlief erfolgreich

Der Kosmonaut German Stepanowitsch Titow funkte beim Überfliegen Moskaus am 6. August um 18 Uhr 15 Minuten von Bord des Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“: „Teure Moskauer! Bei mir in der Kabine ist alles wie früher. Alles geht gut voran. Alles verläuft ausgezeichnet. Ich bitte, den lieben Moskauern eine Gute Nacht zu übermitteln. Ich werde mich gleich schlafen legen. Sie können es halten wie Sie wollen, aber ich lege mich schlafen.“

Entsprechend dem Flugprogramm war die Zeit von 18.30 Uhr des 6. August bis 2 Uhr des 7. August dem Kosmonauten für Erholung und Schlaf zugeordnet. Deshalb wurde die zweiseitige Radioverbindung zeitweilig unterbrochen. Die radiotelemetrische Kontrolle der Apparatur auf dem Raumschiff-Sputnik, der

Apparatur zur Gewährleistung der Lebenstätigkeit und des Zustandes des Kosmonauten wurde fortgesetzt. Der Schlaf des Kosmonauten war ganz normal, der Puls gut. German Titow erwachte um 2.37 Uhr, das heißt, er verschief weitere 37 Minuten und setzte dann seine Arbeit fort.

Um 6 Uhr Moskauer Zeit, als das Raumschiff „Wostok-II“ auf die 15. Kreisbahn um die Erde trat, teilte Major German Titow mit, daß sein Befinden weiterhin ausgezeichnet sei, daß er um 5 Uhr 55 Minuten gut gefrühstückt habe und die Arbeit, die im Programm der wissenschaftlichen Untersuchungen vorgesehen ist, fortsetze.

An Bord des Raumschiff-Sputniks war eine vielfältige Apparatur aufgestellt: ein radiotechnisches System der Trajektorienmessung; telemetrische Systeme mit vielen Kanälen, die eine objektive Beobachtung des Zustands des Kosmonauten und die Kontrolle der Arbeit aller Bordgeräte sichern; eine Kurzwellen- und Ultrakurzwellen-Nachrichtenapparatur zum Empfang und für Sendungen; ein Bordmagnetofon, vorgesehen für die Einzeichnung der Reden des Kosmonauten und für die automatische beschleunigte Ablesung der Aufzeichnungen auf ein Kommando von der Erde. Das Fernsehsystem erlaubte es, systematisch die Arbeit des Kosmonauten zu beobachten. Ein ganzer Komplex von Systemen sicherte normale Bedingungen für die Lebenstätigkeit in der Kabine des Raumschiff-Sputniks.

An Bord waren ferner vielfältige wissenschaftliche Apparate untergebracht. Um zusätzliche Angaben bei der Erforschung des Einflusses der kosmischen Strahlen auf lebende Organismen zu erhalten, befanden sich biologische Objekte an Bord. Die

Beobachtung der Erde und des Himmels wurde während des Flugs durch drei Illuminatoren durchgeführt. Der Kosmonaut hatte die Möglichkeit, auf Wunsch ein optisches Gerät zur drei- und fünffachen Vergrößerung zu benutzen. Der Flug des kosmischen Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“ vollzog sich in voller Übereinstimmung mit dem aufgestellten Programm.

Glückliche Landung

Das sowjetische Raumschiff „Wostok-II“, gesteuert vom Raumfahrer Major German Stepanowitsch Titow, absolvierte mehr als 17 Erdumdrehungen im Laufe von 25 Stunden 18 Minuten und legte über 700 000 Kilometer zurück.

Da das wissenschaftliche Forschungsprogramm im Einklang mit dem festgesetzten Flugauftrag erfolgreich abgeschlossen worden war, wurde die Landung des Raumschiffes „Wostok-II“ im vorbestimmten Raum der Sowjetunion unternommen, unweit vom historischen Platz, wo das Raumschiff „Wostok-I“ mit dem Kosmonauten Major Juri Alexejewitsch Gagarin am 12. April 1961 gelandet war.

G. S. Titow ist gesund und fühlt sich ausgezeichnet. Der in der Geschichte der Menschheit beispiellos lange Raumflug des sowjetischen Kosmonauten ist erfolgreich absolviert worden. Die gewonnenen Forschungsergebnisse eröffnen große Perspektiven für die weitere Entwicklung der bemannten Raumflüge.

(APN/TASS)

Telegrammwechsel mit N. S. Chrustschow

Beim Überfliegen des Territoriums der Sowjetunion am 6. August um 10.38 Uhr Moskauer Zeit übermittelte der Kosmonaut German Stepanowitsch Titow dem Zentralkomitee der KPdSU, der Sowjetregierung und Nikita Sergejewitsch Chrustschow persönlich eine Begrüßung:

An Moskau, Kreml.

Ich erstatte von Bord des sowjetischen Raumschiffes „Wostok-II“ dem ZK der KPdSU, der Sowjetregierung und Nikita Sergejewitsch Chrustschow persönlich Bericht: Der Flug des sowjetischen Raumschiffes „Wostok-II“ verläuft erfolgreich. Alle Systeme des Raumschiffes funktionieren normal. Mein Selbstbefinden ist gut. Ich bitte, dem ganzen sowjetischen Volk einen herzlichen Gruß zu übermitteln. Kosmonaut Titow.

An den Genossen G. S. Titow an Bord des Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“

Teurer German Stepanowitsch!

Erhielt eben Ihr Telegramm von Bord des Raumschiff-Sputniks „Wostok-II“.

Alle sowjetischen Menschen freuen sich grenzenlos über den erfolgreichen Flug, sind stolz auf Sie. Ich beglückwünsche Sie, den treuen Sohn unserer Heimat, der ruhmreichen Kommunistischen Partei auf das herzlichste. Wir erwarten Ihre Rückkehr auf die Erde.

Ich umarme Sie.

6. August 1961

N. Chrustschow

An Major German Stepanowitsch Titow, den sowjetischen Raumfahrer, der als Erster in der Welt einen 25 Stunden langen kosmischen Flug absolvierte.

Lieber German Stepanowitsch!

Ich schätze mich glücklich, Ihnen zu der hervorragenden Heldentat — dem 25 Stunden langen kosmischen Flug mit dem Raumschiff „Wostok-II“ — zu gratulieren.

Das ganze Sowjetvolk, die gesamte fortschrittliche Menschheit werden Ihre Heldentat ewig in Erinnerung behalten als Beispiel von Kühnheit und Wagemut im Dienst an der Menschheit.

Ihre Heldentat hat ein weiteres Mal gezeigt, was ein sowjetischer Mensch vollbringen kann, der von der Kommunistischen Partei erzogen wurde.

Von ganzem Herzen gratuliere ich Ihnen zur glücklichen Rückkehr von der kosmischen Reise in die herzliche Umarmung der Heimat.

Auf baldiges Wiedersehen in Moskau!

den 7. August 1961

N. Chrustschow

Wer ist er, der Steuermann der „Wostok-II“?

Er ist ein Russe; am 11. September 1935 wurde er in dem Dorf Werchneje Shilino im Altai, in der Nähe des wasserreichen sibirischen Flusses Ob, geboren. Sein Vater Stepan Pawlowitsch Titow ist Dorflehrer, er unterrichtet im Fach Literatur, lehrt in der Schule die russische und die deutsche Sprache. Seine Mutter Alexandra Michailowna Titowa ist Hausfrau. Mit 8 Jahren, im Jahre 1943, begann German Stepanowitsch Titow in der Grundschule bei der Kolchose „Maimorgen“ zu lernen. 1953 beendete er die Mittelschule. Im November 1949 trat der zukünftige Kosmonaut in den Kommunistischen Jugendverband ein.

Im Jahre 1957 beendete German Titow die Militärflogerschule bestand das Examen in der Technik der Flugzeugführung mit „Vorzüglich“. Die folgenden Jahre — bis März 1960 — diente German Titow bei den Streitkräften des Leningrader Militärbezirks. Der Militärfleger Titow zeigte sich dort von seiner besten Seite.

Die Familie des „Kosmonauten II“ ist nicht groß. Er ist das erste Kind in der Familie des Lehrers Stepan Titow. Die jüngere Schwester des Kosmonauten, die zwanzigjährige Semfira, arbeitete bis zu diesem Jahr in einer Textilfabrik in Barnaul (Hauptstadt des Altai-Gebietes), jetzt bereitet sie sich auf den Eintritt in ein Fachtechnikum vor.

German Titow heiratete im Jahre 1958 eine Ukrainerin, Tamara Wassiljewna. Sie ist jetzt 24 Jahre alt und Hausfrau.

Seit April 1961 ist German Titow Kandidat der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.